

Kurz-Checkliste für eine Zufriedenheitsumfrage

- Sind die Fragen klar verständlich und altersgerecht formuliert?
 - Keine Fachbegriffe, Abkürzungen, evtl. unterschiedliche Befragungen für jüngere Schülerinnen und Schüler, usw.
- Sind die Fragen kurz und prägnant?
 - Ab ca. 20 Wörtern kann es zu Verständnisproblemen kommen
- Wird in jeder Frage nur ein Sachverhalt abgefragt?
- Enthalten die Fragen, wenn möglich, keine Verneinungen?
- Werden Ungenauigkeiten in den Fragen vermieden?
 - z. B. „Gehst Du häufig in der Schule essen?“
- Werden keine suggestiven Fragen wie „Bist du der Meinung, dass ...?“, „Bewertest du das Mensaessen kritisch?“ verwendet?
- Werden neutrale Formulierungen, also keine wertenden Begriffe verwendet?
- Sind die Antworten trennscharf formuliert, d. h. Antworten, die sich nicht überschneiden?
- Ist der Titel der Umfrage kurz und macht deutlich, worum es in der Umfrage geht?
- Ist der Umfang der Umfrage möglichst kurz und zielführend gehalten?
 - Bei zu vielen Fragen können die Teilnehmenden den Fokus oder das Interesse verlieren.
- Wurde die Umfrage vorab einigen Personen der Zielgruppe als Vorabtest vorgelegt und ein Feedback zum Verständnis eingeholt?
- Wichtig!** Ist die Durchführung der Umfrage von der Schulleitung genehmigt?